

Hochwasser in Queensland sorgt Asiens Stahlkocher, Kokspreis um 100 \$ nach oben?

07.01.2011 | [Rainer Hahn](#)

RTE Sydney - (www.emfis.com) - Die Sorge in Australien um wirtschaftliche Ausfälle durch die anhaltende Überschwemmung in Queensland nimmt zu.

Der Hochburg für den Kohleabbau geht inzwischen die Luft aus. Laut dem Energie- Beratungsunternehmen Wood Mackenzie, dürften bei anhaltendem Hochwasser die Kohlereserven, und vor allem die Koksrohle für den Export, in der nächsten Woche erschöpft sein.

Bereits jetzt befürchten die Stahlunternehmen, dass die Preise für Koksrohle erheblich steigen werden. Etwa 18 Minen sind in diesem Gebiet bereits schwer getroffen von den Wasserfluten. Die Stahlkonzerne aus China, Japan, Indien und Südkorea würde der Lieferausfall und eine Preiserhöhung insbesondere treffen, sind sie doch weitestgehend von der australischen Produktion abhängig.

Ihre eigenen Bestände könnten einen Ausfall von Australien vielleicht einen Monat kompensieren, so Japans Nippon Steel und die südkoreanische Posco. Auch die japanische JFE Steel teilte mit, dass grundsätzlich Erz- und Koksreserven für etwa einen Monat vorrätig seien.

Aus China wurden ausreichende Vorräte gemeldet. Der Sprecher des zweitgrößten chinesischen Stahlkonzerns Baosteel, Zhang Chi, erklärte, dass die Unternehmen problemlos weiter produzieren können. Laut dem chinesischen Handelsministerium entfallen nur 38 Prozent der erforderlichen Mengen auf Australien.

China bezieht weiteren Koks aus Indonesien, der Mongolei sowie Russland, USA und Kanada. Von daher wirkt sich der Ausfall eines Lieferpartners nicht so nachhaltig aus. Japan hat mit gut 60 Prozent Australien-Anteil schon erheblich mehr Sorgen.

Auch wenn die Zeit möglicher Lieferausfälle zu überbrücken sind, so treibt die Stahlkonzerne ein voraussichtlich steigender Kohlepreis um. Dieser wird sich auf die Gewinnmargen der Stahlunternehmen auswirken und letztlich auch die Verbraucher treffen. Der Spotpreis für Lang- Stahl ist in Mumbai gegenüber dem Dezember bereits um 11 Prozent gestiegen.

Kostet bisher eine Tonne Koksrohle 250 US Dollar, rechnet man inzwischen mit einer Preissteigerung bis auf 350 US Dollar pro Tonne, so die Prognose der Commonwealth Bank of Australia.

Ähnliches erwartet auch Indiens Essar Steel CEO Malay Mukherjee, wobei die Reserven der indischen Stahlunternehmen für mindestens zwei Monate reichen.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/23644--Hochwasser-in-Queensland-sorgt-Asiens-Stahlkocher-Kokspreis-um-100--nach-oben.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).